

[us3.campaign-archive1.com](https://us3.campaign-archive1.com)

---

# Newsletter 2/2014

---

1 min read • [original](#)

## **Pensée unique**

"Alle sind gegen Atomkraft und Gentechnik, finden Frauenquoten, Mindestlöhne und Helmut Schmidt super, Banker und Topmanager dagegen doof."

[mehr >>](#)

## **Schweiz; Welt**

Nach Schätzungen des Bundes könnte die Schweiz bis 2020 in Wohngebäuden und beim Verkehr 6 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Die Vermeidungskosten für Gebäudesanierungen, sparsamere Motoren usw. beliefen sich auf 1-2 Milliarden Franken. Gleichzeitig wächst der CO<sub>2</sub>-Ausstoss in den Schwellen- und Entwicklungsländern um 500 Mio. Tonnen pro Jahr. Die Schweiz könnte einsparen, was diese Länder in viereinhalb Tagen mehr ausstossen.

[mehr \(Mitteilung des Bundes\) >>](#)

[mehr \(Entwicklung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses\) >>](#)

## **Renaissance der Kernenergie?**

Die EU will den CO<sub>2</sub>-Ausstoss nach wie vor senken, aber nicht mehr vorschreiben, dass dies mit erneuerbaren Energien geschehen muss. Gibt es eine Renaissance der Kernenergie?

[mehr >>](#)

## **Das Volk**

Drei von vier Schweizern wollen, dass das Volk über die "Energiewende" entscheiden kann.

[mehr >>](#)

## **Politiker**

"Die Schweizer Politik ist auf dem besten Weg, zum Totengräber der eigenen Energiewirtschaft zu werden."

[mehr >>](#)

## **Not in my backyard**

Eiertanz um die Abgabenbefreiung bei der deutschen "Energiewende".

[mehr >>](#)

## **Nicht-beabsichtigte Nebenfolgen**

Vorübergehende "Energiewende" beschert Japan ein Aussenhandelsdefizit.

[mehr >>](#)

## **Zu Hause**

Der Energieeinsatz macht uns die Erde zur Heimstätte (Wärme, Licht, Mobilität).

[mehr >>](#)

## **\*\*\* Filmtipp \*\*\***

Ein Dokumentarfilm über grüne Aussteiger aus der Anti-AKW-Bewegung.

[mehr \(Trailer\) >>](#)

[mehr \(DVD bei Amazon\) >>](#)

## **\*\*\* Veranstaltungshinweis \*\*\***

Abendveranstaltung „Wege zur energiepolitischen Vernunft“ des Liberalen Instituts.

Mit Hans Giger (Prof. em., Universität Zürich), Urs Meister (Avenir Suisse) und Nationalrat Christian Wasserfallen (FDP).

Am 27. Februar 2014 um 18.00 Uhr im Hotel Savoy, Zürich.

[mehr >>](#)

---

## **Original URL:**